

MAKIES



Foto Thomas Jurt

Mietvertrag mit FC Zell verlängert

Der FC Zell kann weiterhin auf dem Fussballplatz Gass spielen. Ende April haben die Verantwortlichen des Fussballclubs und der MAKIES einen langjährigen Mietvertrag unterzeichnet.

1996 wurde dem FC Zell auf einem Grundstück der MAKIES die Erstellung eines Rasenspielfelds und der erforderlichen Anlagen wie Beleuchtung und Clubhaus ermöglicht. Bereits 2012 hat die MAKIES eine weitere Verlängerung der festen Mietdauer angeboten, um die Bestrebungen der Einwohnergemeinde Zell sowie des FC Zell bei der Suche nach einer dauerhaften Lösung zu unterstützen. Nachdem sich herausstellte, dass wegen des Raumplanungsgesetzes ein neuer Fussballplatz im Gebiet Stockhof in den nächsten Jahren nicht realisierbar ist, hat die MAKIES jetzt Hand zu einem neuen, langfristigen Mietvertrag geboten.

Der neue Mietvertrag für die Sportanlage Gass beginnt am 1. Juli 2019 und ist auf eine Dauer von mindestens 30 Jahren ausgelegt. „Der FC Zell ist für die Gemeinde ein wertvoller Verein, der einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben im Dorf leistet – insbesondere mit seiner grossen Juniorenabteilung“, sagt Kurt Marti-Wechsler. „Der Sportverein ist aber auch für uns ein guter Nachbar. Solange wir für den Kiesabbau die an den Sportplatz angrenzende Werkstrasse benutzen, ist es eine Win-win-Situation.“ Für die MAKIES war deshalb stets klar, dass der FC Zell auch in Zukunft unterstützt und die gut 10'000 Quadratmeter Land weiterhin zu einem günstigen Mietzins zur Verfügung gestellt werden sollen.

Auch die Verantwortlichen des FC Zell zeigen sich zufrieden mit dem neuen Vertrag. „Natürlich wäre das Projekt Stockhof für uns optimal gewesen“, sagt FC-Präsident Konrad Häfliger. Die Verlegung des Fussballsports an einen neuen Ort sei jedoch in absehbarer Zeit nicht machbar. „Deshalb sind wir sehr glücklich, dass die MAKIES Hand geboten hat für eine Vertragserneuerung.“ Konrad Häfliger begrüsst die Langfristigkeit des Vertrags „und die sehr fairen Bedingungen“. Jetzt seien die Rahmenbedingungen klar, und der Verein könne die Erneuerung seines Clubhauses angehen.